

## Kapfenberg, Österreich, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Seit dem Februar 1526 durften die Bürger von Kapfenberg zwölf Ratsherren und einen Marktrichter selbst wählen.  
Herzogtum Steiermark / katholisch.  
Heute ist Kapfenberg eine Stadt im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag, Bundesland Steiermark, Republik Österreich.

### *Angeklagt vor dem Landgericht Kapfenberg: Zwei Männer, welche hingerichtet wurden.*

- |   |             |
|---|-------------|
| -1657 Sebastian Kügl / ein Bettler /<br>Mitglied einer Bande von Kirchendieben.<br>Die Bande von Kirchendieben agierte in der Steiermark und in Niederösterreich.<br>Der Mann versuchte im Herbst 1657 zusammen mit Marx Rueprecht einen Opferstock aufzubrechen.<br>Beide Männer wurden ergriffen und vor dem Landgericht Kapfenberg angeklagt.<br>Das Verfahren leitete der steirische Bannrichter Johannes Barth.<br>Sebastian Kügl gestand unter der Folter zahlreiche Kirchendiebstähle in der Steiermark und in Niederösterreich.<br>Sebastian Kügl gestand unter der Folter auch vier Hostiendiebstähle.<br>Die gestohlenen Hostien verkaufte er angeblich an namentlich nicht genannte Juden.<br>Sebastian Kügl wurde zum Tode verurteilt und hingerichtet.<br>(Valentinitisch, Helfried, S. 13-14) | Hinrichtung |
| -1657 Marx Ruprecht / ein Bettler /<br>Mitglied einer Bande von Kirchendieben.<br>Marx Ruprecht stand zusammen mit Sebastian Kügl im Herbst 1657 wegen Kirchendiebstahl vor Gericht.<br>Auch er gestand den Diebstahl von Hostien.<br>Angeblich wollten weitere Bandenmitglieder zunächst eine Hostie als Heilmittel verwenden.<br>Sie zerrieten dann jedoch die Hostien in einer Schüssel und urinierten darauf.<br>Aus dem Brei stellte Ruprecht kleine Kugeln her, welche er zum Wettermachen verwendete.<br>Er wurde zum Tode verurteilt und hingerichtet.<br>(Valentinitisch, Helfried, S. 13-14;<br>Byloff, Fritz, S. 427)  | Hinrichtung |

Quellen:

-Byloff, Fritz:

Das Verbrechen der Zauberei (crimen magiae).  
Ein Beitrag zur Geschichte der Strafrechtspflege  
in Steiermark.

Graz 1902

-Valentinitisch, Helfried:

Der Vorwurf der Hostienschändung in den innerösterreichischen  
Hexen-und Zaubereiprozessen (16.-18. Jahrhundert)  
In: Zeitschrift des Historischen Vereines für Steiermark  
Jahrgang 78 (1987)  
Graz 1987, S. 5-14

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail: [bdireske56@gmail.com](mailto:bdireske56@gmail.com)